

Gentest für Goniodyplasie (Rauhaar) und Studie zum LÜW

Bezüglich der GD beim Rauhaar haben wir Laboklin beauftragt, den Gentest für die Border Collies ebenfalls bei unseren Rauhaaren zu testen.

Wir haben Hunde die klinisch frei und betroffen sind testen lassen und gehofft, dass man durch den Test Träger ermitteln kann. Leider ist dies nicht gelungen - alle Testergebnisse waren negativ. Was wiederum erklärt, dass der Rauhaar eine andere Mutation zum Tragen kommt und er wahrscheinlich dadurch gar keine Augenprobleme hat. Wir haben nun Kontakt zum DOK aufgenommen und hoffen auf eine Unterstützung für eine Studie.

ABER dies hat einmal mehr bewiesen, dass man eben NICHT alle Gentests auf alle Rassen übertragen kann !

LÜW:

Bezüglich des LÜW stehen wir in Kontakt mit 2 Universitäten und haben auch hier ein paar neue Informationen erhalten:

Bislang gibt es KEINE Studie mit LÜW befundenen Hunden. Es gibt lediglich 2 Studien mit DSH und Beagle bezüglich der Auswirkung des lumbosakralen Bereiches in der Bewegung. Es können somit keinerlei Aussagen getroffen werden, welche Folgen bzw. Folgeschäden/Probleme etc. durch einen LÜW entstehen. Bisherige Aussagen scheinen somit pure Vermutungen zu sein, ohne jegliche faktischen Grundlagen. Der HSCD scheint einer der wenige RZV's zu sein, die Auswertungen verpflichten und diese statistisch erfassen.

Wir haben darum gebeten, eine Bewegungsstudie mit unseren betroffenen HH zu machen, um eventuell neue Erkenntnisse zu gewinnen. Hier warten wir noch auf eine Antwort! Sobald diese vorliegt, werden wir Euch informieren.

Die Gesundheit unserer Rasse steht an erster Stelle und wir werden auch stets öffentlich berichten - denn alles zu verheimlichen, schön zu reden oder gar zu ignorieren ist nicht unser Weg. Wir sind auch sehr stolz darauf, dass unsere Mitglieder sehr verantwortungsbewusst damit umgehen - dafür ein MEGA DANKESCHÖN !